



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Claudia Köhler**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 14.07.2020

### **Finanzielle Unterstützung des Freistaates für die Internationale Automobil-Ausstellung (IAA) in München – Nachfragen**

In der Antwort auf unsere Schriftliche Anfrage „Finanzielle Unterstützung des Freistaates für die IAA in München“ vom 11.03.2020 (vgl. Drs. 18/8102) bleiben aus unserer Sicht einige unserer Fragestellungen unbeantwortet. Zudem werfen einzelne Antworten der Staatsregierung neue Nachfragen auf.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. a) Wie kann aus Sicht der Staatsregierung „zukunftsweisende Mobilität“ auf der IAA präsentiert werden? ..... 3  
b) Welche Konzeptideen liegen diesbezüglich vor? ..... 3  
c) Welche konkreten Absprachen gibt es mit dem Verband der Automobilindustrie (VDA) zur Ausgestaltung der IAA? ..... 3
2. a) Wie lässt sich die „zukunftsweisende Mobilität“ mit der VDA-Forderung nach Kaufprämien für Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren in Einklang bringen? ..... 3  
b) In welcher Form wird die Staatsregierung auf den Veranstalter einwirken, um „zukunftsweisende Mobilität“ in den Vordergrund zu stellen? ..... 4  
c) Wie sieht nach dem Willen der Staatsregierung die „nachhaltige und zukunftsweisende Mobilität von morgen“ aus, die die Staatsregierung in Form von begleitenden Projekten mit 15 Mio. Euro unterstützen will? ..... 4
3. a) Nachdem der Verweis auf ein „offenes Verfahren“ so interpretiert werden kann, dass eine Ausschreibung für von der Staatsregierung mit 15 Mio. Euro geförderte, flankierende Projekte geplant ist, fragen wir die Staatsregierung, ob bereits nähere Informationen zu der Ausschreibung vorliegen? ..... 4  
b) Falls ja, wie sehen diese aus? ..... 4  
c) Welche konkreten „bestehenden Planungen“ und „bestehenden Programme“ sind in der Antwort der Staatsregierung auf unsere Fragen 3 a und b gemeint? ..... 4
4. a) Was war der Inhalt des in der Antwort auf unsere Frage 3 c benannten Schreibens des Herrn Ministerpräsidenten an VDA-Präsidentin Hildegard Müller? ..... 4  
b) Gab es auf dieses Schreiben auch eine Antwort seitens der VDA-Präsidentin? ..... 5  
c) Falls ja, wie lautete diese? ..... 5

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

5. a) Hat die Staatsregierung im Rahmen ihrer Begleitprojekte auch vor, aktive Teilnahme und Diskussionen mit den Messebesucherinnen und -besuchern sowie den Passantinnen und Passanten im öffentlichen Raum zu fördern, oder beschränken sich die Projekte auf Präsentationen, die den Austausch mit den Münchnerinnen und Münchnern sowie den Gästen in eine passive Rolle setzen? ..... 5
- b) Wird die Staatsregierung bei der Förderung der Begleitprojekte auch ein Augenmerk darauf legen, dass auch dem VDA kritisch gegenüberstehende Organisationen und Verbände zu Wort kommen? ..... 5
- c) In welcher Form soll dies sichergestellt werden?..... 5
6. a) Sollen nur Begleitprojekte gefördert werden, die in direktem Zusammenhang mit der Autoindustrie und deren Produkten stehen, oder wird sich die Staatsregierung auch für die Durchführung partizipativer Begleitprojekte einsetzen, die die Auswirkung des motorisierten Individualverkehrs auf Fragen z. B. der Stadtgestaltung, der Luftreinhaltung, der Aufteilung der in einer Großstadt nur begrenzt vorhandenen Räume, die Ebenbürtigkeit mit den anderen Mobilitätsformen ausweitet? ..... 5
- b) Wie werden solche Projekte in der beabsichtigten Vergabe der Fördermittel und in der Ausschreibung Berücksichtigung finden? ..... 5
- c) Beabsichtigt die Staatsregierung, im Rahmen ihrer Aktivitäten und Begleitprojekte Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, Sharing-Konzepte und deren intermodale Verknüpfung zu thematisieren?..... 5
7. a) Beabsichtigt die Staatsregierung, im Rahmen ihrer Aktivitäten und Begleitprojekte das Thema autonomes Fahren und dessen Chancen und Risiken für die Mobilität in städtischen und ländlichen Räumen, aber auch in ökonomischer Hinsicht für die Industrie zu bearbeiten? ..... 6
- b) Welche finanziellen Unterstützungsleistungen hat der Freistaat Bayern in den letzten zehn Jahren für und im Umfeld anderer Messen aufgewendet (bitte einzeln auflisten)? ..... 6
8. a) Beabsichtigt die Staatsregierung, auch bei der bereits vertraglich fixierten Folgeveranstaltung der IAA in München im Jahr 2023 und bei der optionalen IAA im Jahr 2025 einen ähnlich hohen Betrag für Begleitprojekte zur Verfügung zu stellen?..... 6
- b) Beabsichtigt die Staatsregierung, mit den bereits jetzt zur Verfügung gestellten 15 Mio. Euro auch Projekte zu unterstützen, die für beide Veranstaltungen, also für die Jahre 2021 und 2023, angesetzt werden? ..... 6

# Antwort

**des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Einvernehmen mit der Staatskanzlei**  
vom 09.09.2020

**1. a) Wie kann aus Sicht der Staatsregierung „zukunftsweisende Mobilität“ auf der IAA präsentiert werden?**

Es wird verwiesen auf die Antwort zu den Fragen 6 a bis 7 b zu der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Claudia Köhler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 11. März 2020 betreffend „Finanzielle Unterstützung des Freistaates für die IAA in München“.

**b) Welche Konzeptideen liegen diesbezüglich vor?**

Die Staatsregierung nimmt keinen Einfluss auf den Inhalt der Messe (vgl. Antwort zur Frage 7 a der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Claudia Köhler [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN] vom 11. März 2020 betreffend „Finanzielle Unterstützung des Freistaates für die IAA in München“).

Nach Auskunft der Messe München gliedert sich die Neue IAA in die Haupt-Konzeptbausteine Open Space, Blue Lane und Summit. Grundsätzlich werden neben dem Automobil konzeptionell alle weiteren Mobilitätsformen integriert und präsentiert. Inhaltlich wird der Anteil an digitalen Inhalten zur Mobilität der Zukunft kontinuierlich erhöht werden.

Open Space: Der Schwerpunkt liegt auf Zero- und Low-Emission-Fahrzeugen. Auf den Innenstadtplätzen präsentieren Automobilmarken sowie weitere Anbieter von Mobilität ihre Innovationen im Bereich Mobilität in urbanen und ländlichen Räumen. Darüber hinaus befinden sich hier auch Dialogbühnen für den Bürgerdialog zum Thema Mobilität der Zukunft.

Blue Lane: Die Blue Lane soll als Verbindung zwischen Messegelände und Innenstadtplätzen fest etabliert werden. Auf dieser Strecke sollen innovative Antriebe, Zero- und Low-Emission-Fahrzeuge, ggf. auch autonom fahrende Systeme erfahren werden können. Auch durch die U-Bahn und einen Fahrradschnellweg sollen das Messegelände und die Innenstadt verbunden werden.

Summit: Hier präsentieren sich die Unternehmen aus der Automobilbranche und allen anderen Mobilitätsangeboten/-trägern vor allem dem B2B-Publikum. Im Bereich der IAA Conferences stehen ähnlich mehrere Bühnen für Sprecher, Präsentationen, Podiumsdiskussionen und Start-up-Pitches zur Verfügung.

**c) Welche konkreten Absprachen gibt es mit dem Verband der Automobilindustrie (VDA) zur Ausgestaltung der IAA?**

Die Neue IAA wird gemeinsam vom VDA und der Messe München veranstaltet. Dabei bleibt die Marke weiterhin beim VDA. Aus der Automobilmesse soll zukünftig eine Plattform für die Mobilität der Zukunft werden, die allen Mobilitätsträgern (Automobil, Fahrrad, ÖPNV, Air Mobility, Tech, Micromobility etc.) offen steht. Dialog und Interaktion sind ein weiterer wichtiger Schwerpunkt, sowohl in der Innenstadt im Open Space (offen für Publikum, Dialog, Kunst- und Kulturangebote) als auch auf dem Summit mit einem deutlich größeren Konferenzbereich.

**2. a) Wie lässt sich die „zukunftsweisende Mobilität“ mit der VDA-Forderung nach Kaufprämien für Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren in Einklang bringen?**

Aus Sicht der Staatsregierung kann eine „zukunftsweisende Mobilität“ auch technologie-offene Kaufprämien für moderne Kraftfahrzeuge der neuesten Abgasnorm beinhalten, mit dem Ziel Unternehmen, Arbeitsplätze und Wohlstand für alle zu sichern.

**b) In welcher Form wird die Staatsregierung auf den Veranstalter einwirken, um „zukunftsweisende Mobilität“ in den Vordergrund zu stellen?**

Die Staatsregierung selbst ist nicht Veranstalter und auch nicht Vertragspartner der Veranstalter der IAA. Die Staatsregierung nimmt keinen Einfluss auf den Inhalt der Messe (vgl. Antwort zur Frage 7 der Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Claudia Köhler [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN] vom 11.03.2020 betreffend „Finanzielle Unterstützung des Freistaates für die IAA in München“). Sie kann im Rahmen der von ihr unterstützten (Begleit-)Projekte das Thema der „zukunftsweisenden Mobilität“ fördern.

**c) Wie sieht nach dem Willen der Staatsregierung die „nachhaltige und zukunftsweisende Mobilität von morgen“ aus, die die Staatsregierung in Form von begleitenden Projekten mit 15 Mio. Euro unterstützen will?**

Die Staatsregierung verfolgt bei den begleitenden Projekten den Grundsatz eines breiten und technologieoffenen Ansatzes; dabei sollen die neuesten technischen und energie-technischen Entwicklungen berücksichtigt sowie die Bedürfnisse der Verbraucher beachtet werden.

**3. a) Nachdem der Verweis auf ein „offenes Verfahren“ so interpretiert werden kann, dass eine Ausschreibung für von der Staatsregierung mit 15 Mio. Euro geförderte, flankierende Projekte geplant ist, fragen wir die Staatsregierung, ob bereits nähere Informationen zu der Ausschreibung vorliegen?**

Die Staatsregierung vergibt die Fördermittel stets diskriminierungsfrei und entsprechend der Vorschriften des jeweils einschlägigen rechtlichen Rahmens. Die Ausschreibung wird zu gegebener Zeit auf den dafür vorgesehenen Medien veröffentlicht, sodass eine Beteiligungsmöglichkeit aller Interessenten gegeben ist.

**b) Falls ja, wie sehen diese aus?**

Siehe Antwort zur Frage 3 a.

**c) Welche konkreten „bestehenden Planungen“ und „bestehenden Programme“ sind in der Antwort der Staatsregierung auf unsere Fragen 3 a und b gemeint?**

Mit „bestehenden Planungen“ ist der Haushaltsplan der Staatsregierung für den Doppelhaushalt 2020/2021 gemeint. Die „bestehenden Programme“ beziehen sich auf Förderprogramme des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) und anderer Ressorts, die auf den Webseiten der jeweiligen Ressorts abrufbar sind.

**4. a) Was war der Inhalt des in der Antwort auf unsere Frage 3 c benannten Schreibens des Herrn Ministerpräsidenten an VDA-Präsidentin Hildegard Müller?**

Im Schreiben an VDA-Präsidentin Hildegard Müller wurden gegenüber dem VDA die Vorteile und Stärken des Standortes Bayern dargelegt. Betont wurden die einzigartige Verbindung in München aus Automobil- und Hightechunternehmen, einer florierenden Gründer- und Start-up-Szene und Forschungseinrichtungen von Weltrang.

Zusätzlich wurden zentrale aktuelle Maßnahmen und Initiativen der Staatsregierung wie die Hightech Agenda und das Zukunftsforum Automobil erläutert. Bezüglich der Unterstützung der Bewerbung der Messe München durch die Staatsregierung wurde über die Beschlüsse des Ministerrates vom 18. Februar 2020 informiert, wie sie auch im Bericht aus der Kabinettsitzung auf der Internetseite der Staatsregierung öffentlich dokumentiert sind: <https://www.bayern.de/bericht-aus-der-kabinettsitzung-vom-18-februar-2020/>

Dargelegt wurde die Unterstützung der gesamten Staatsregierung für die Bewerbung der Messe München.

- b) Gab es auf dieses Schreiben auch eine Antwort seitens der VDA-Präsidentin?**

Ein Antwortschreiben ist nicht erfolgt.

- c) Falls ja, wie lautete diese?**

Siehe Antwort zur Frage 4 b.

- 5. a) Hat die Staatsregierung im Rahmen ihrer Begleitprojekte auch vor, aktive Teilnahme und Diskussionen mit den Messebesucherinnen und -besuchern sowie den Passantinnen und Passanten im öffentlichen Raum zu fördern, oder beschränken sich die Projekte auf Präsentationen, die den Austausch mit den Münchnerinnen und Münchnern sowie den Gästen in eine passive Rolle setzen?**

Sofern Projekte im öffentlichen Raum betroffen sind, wird dabei ein aktiver und offener Austausch mit den Messebesucherinnen und -besuchern sowie mit den Passantinnen und Passanten gegeben sein. Es gehört zu dem Wesen einer Messe, dass ein aktiver Austausch zwischen den Beteiligten stattfindet.

- b) Wird die Staatsregierung bei der Förderung der Begleitprojekte auch ein Augenmerk darauf legen, dass auch dem VDA kritisch gegenüberstehende Organisationen und Verbände zu Wort kommen?**  
**c) In welcher Form soll dies sichergestellt werden?**

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 a verwiesen.

- 6. a) Sollen nur Begleitprojekte gefördert werden, die in direktem Zusammenhang mit der Autoindustrie und deren Produkten stehen, oder wird sich die Staatsregierung auch für die Durchführung partizipativer Begleitprojekte einsetzen, die die Auswirkung des motorisierten Individualverkehrs auf Fragen z. B. der Stadtgestaltung, der Luftreinhaltung, der Aufteilung der in einer Großstadt nur begrenzt vorhandenen Räume, die Ebenbürtigkeit mit den anderen Mobilitätsformen ausweitet?**

Es ist vorgesehen, dass die Begleitprojekte die nachhaltige und zukunftsweisende Mobilität von morgen umfassend abbilden werden. Damit werden auch die im weiteren Umfeld der Mobilität aktuellen Themen erfasst werden; sowie auch weitere Mobilitätsformen.

- b) Wie werden solche Projekte in der beabsichtigten Vergabe der Fördermittel und in der Ausschreibung Berücksichtigung finden?**

Für die Projekte werden diskriminierungsfreie Ausschreibungen durchgeführt und es wird eine Vergabe nach sachlichen Kriterien erfolgen, siehe Antwort zur Frage 3 a.

- c) Beabsichtigt die Staatsregierung, im Rahmen ihrer Aktivitäten und Begleitprojekte Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, Sharing-Konzepte und deren intermodale Verknüpfung zu thematisieren?**

Vergleiche Antwort zur Frage 6 a.

**7. a) Beabsichtigt die Staatsregierung, im Rahmen ihrer Aktivitäten und Begleitprojekte das Thema autonomes Fahren und dessen Chancen und Risiken für die Mobilität in städtischen und ländlichen Räumen, aber auch in ökonomischer Hinsicht für die Industrie zu bearbeiten?**

Die Staatsregierung verweist auf die Angaben der Messe München zur geplanten Blue Lane, die u. a. das Thema automatisiertes Fahren aufgreift, s. Antwort zur Frage 1 b. Was die Projekte der Staatsregierung betrifft, werden diese verschiedene Mobilitätsformen umfassen.

**b) Welche finanziellen Unterstützungsleistungen hat der Freistaat Bayern in den letzten zehn Jahren für und im Umfeld anderer Messen aufgewendet (bitte einzeln auflisten)?**

Die Frage ist inhaltlich („und im Umfeld“) so umfassend und ungenau zugleich formuliert, dass sie nicht oder nur mit hohem zeitlichen und personellen Rechercheaufwand und nur unter Hinzuziehung Dritter beantwortet werden könnte (vgl. Antwort zur Frage 8 b der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Claudia Köhler [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN] vom 11. März 2020 betreffend „Finanzielle Unterstützung des Freistaates für die IAA in München“).

**8. a) Beabsichtigt die Staatsregierung, auch bei der bereits vertraglich fixierten Folgeveranstaltung der IAA in München im Jahr 2023 und bei der optionalen IAA im Jahr 2025 einen ähnlich hohen Betrag für Begleitprojekte zur Verfügung zu stellen?**

Laut Beschluss des Ministerrates werden für Projekte rund um die IAA 15 Mio. Euro reserviert. Mit diesem Beschluss ist keine zeitliche Verteilung der Mittel verbunden, zumal die Abrufung dieser Mittel von entsprechenden förderfähigen Anträgen der Beteiligten (z. B. der Mitgliedsunternehmen des VDA oder der Stadt München) abhängt.

Darüber hinaus wurde im Ministerrat beschlossen, bestehende Programme in künftigen Haushaltsverhandlungen mit Blick auf die IAA weiterzuentwickeln.

**b) Beabsichtigt die Staatsregierung, mit den bereits jetzt zur Verfügung gestellten 15 Mio. Euro auch Projekte zu unterstützen, die für beide Veranstaltungen, also für die Jahre 2021 und 2023, angesetzt werden?**

Siehe Antwort zur Frage 8 a.